

Startblock

Saniertes Waldschwimmbad in Markt Goldbach wiedereröffnet

Am 21. Mai fand die Einweihung des generalsanierten Waldschwimmbades in Goldbach, einer Marktgemeinde im Landkreis Aschaffenburg, statt. Nach der Badesaison 2019 hatten die Abbrucharbeiten auf dem ca. 1 600 m² großen Gelände des 1938 entstandenen Freibades begonnen. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit steht nun den Bürger:innen ein technisch komplett erneuertes Bad mit einer neuen Beckenstruktur zur Verfügung. Mit einem Sprung vom neuen 5-m-Turm eröffnete die Bürgermeisterin Sandra



Rußmann (FWG) das neue alte Waldschwimmbad, Architekt Matthias Marhöfer vom Wiesbadener Büro BZM hielt eine Rede in adäquater Badebekleidung.



↑
Moderne Beckengeometrie, eingebettet in die natürliche Hanglage, Fotos: Waldschwimmbad Goldbach

Das Wasserangebot reicht von einem 50-m- und einem 25-m-Becken mit je vier Bahnen über ein nun separates Springerbecken bis zu einem an anderer Stelle errichteten Kinderplanschbecken kombiniert mit einem Wasserspielplatz und zwei Rutschen. Die Hanglage des Grundstücks wurde zur Gestaltung des neuen Areals genutzt, die Becken sind komplett mit Edelstahl ausgekleidet.

←
Eröffnung mit der 1. Bürgermeisterin, dem Architekten und der Bundestagsabgeordneten Andrea Lindholz (von links)

Die ca. 11 Mio. € teure Generalsanierung wurde mit 2,04 Mio. € aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Zi

„Ferry geht in die Schule“



↑

Timo Ukena, Leiter des Friesoyther Hallenbades Aquaferum, und seine Kollegin Elena Kayzer verteilen fleißig Goodie Bags, Fotos: Aquaferum

Unter diesem Motto hat man sich im Aquaferum in Friesoythe etwas einfallen lassen, um Ertrinkungsunfällen vorzubeugen. Das Team um Bädernanager Timo Ukena hat im Zusammenhang mit dem Bau einer Kindererlebniswelt ein Maskottchen entworfen,



das den Namen Ferry trägt. Mit Ferry wurden die Baderegeln visualisiert und in einem kleinen Buch zusammengefasst. Bis zu den Sommerferien in Niedersachsen wird das Team nun 700 Kindern der ersten und zweiten Klassen sowie den Vorschulkindern der Kindergärten die Baderegeln erklären und hofft mit dieser Art von Präventionsunterricht für mehr Sicherheit am und im Wasser zu sorgen. Für Timo Ukena eine „kleine Investition mit hoffentlich großem Effekt“: Etwa 600 € habe die Visualisierung Ferrys gekostet, und pro Kind fielen in etwa 5 € Materialkosten an. AvK

←
Die Rucksäcke enthalten neben den Baderegeln mit Ferry auch ein Malbuch und eine Freikarte fürs Aquaferum.